

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Christine Buchholz, Sevim Dağdelen, Fabio De Masi, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 19/27684 –**

Munitions- und Rüstungsexporte über den Hamburger Hafen im vierten Quartal 2020

Vorbemerkung der Fragesteller

Der Hamburger Hafen „ist eine Drehscheibe für Rüstungsexporte – internationale und deutsche“ ([abendblatt.de/politik/deutschland/article137365719/Die-Kriegswaffen-aus-dem-Hamburger-Hafen.html](https://www.abendblatt.de/politik/deutschland/article137365719/Die-Kriegswaffen-aus-dem-Hamburger-Hafen.html)). Die Hansestadt selbst und ihre Umgebung sind ein Schwerpunktgebiet der deutschen Waffenindustrie: In Hamburg und Umgebung sind über 90 Rüstungsbetriebe angesiedelt ([abendblatt.de/hamburg/article108194009/Diese-93-Firmen-im-Raum-Hamburg-arbeiten-fuer-das-Militaer.html](https://www.abendblatt.de/hamburg/article108194009/Diese-93-Firmen-im-Raum-Hamburg-arbeiten-fuer-das-Militaer.html)).

Aus Hamburg werden Munitions- und Rüstungsladungen in Häfen von Ländern geliefert, in denen nach Auffassung der Fragestellenden bewaffnete interne Konflikte andauern (beispielsweise der Hafen Cartagena in Kolumbien) sowie an direkt beteiligte Länder des Jemenkrieges (so wie in den Hafen Jebel Ali in den Vereinigten Arabischen Emiraten). Selbst in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland keine diplomatischen Beziehungen hat, wird Munition geliefert (beispielsweise in den Hafen Kaohsiung auf Taiwan, vgl. daten.transparenz.hamburg.de/Dataport.HmbTG.ZS.Webservice.GetRessource100/GetRessource100.svc/825bf41f-2a34-4049-a478-18c6b276b376/Akte_HmbTG_-_zu_veroeffentlichende_Dokumente.pdf).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die nachfolgenden Antworten beruhen auf von der Generalzolldirektion vorgenommenen Auswertungen von Ausfuhranmeldungen im IT-System der Zollverwaltung.

Es kann in Ausnahmefällen vorkommen, dass elektronisch übermittelte Daten für die Anzahl der Packstücke nicht durchgehend vorliegen. Sie werden daher bei der Auswertung mit dem Wert „0“ wiedergegeben. In Fällen unentgeltlicher Lieferungen oder wenn der Rechnungsbetrag in Ausnahmefällen nicht vorliegt, wird bei der Auswertung ebenfalls der Wert „0“ wiedergegeben. Führt die Auswertung in einzelnen Monaten zu keinen Daten, wird dies mit dem Zeichen „-“ dargestellt.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums der Finanzen vom 1. April 2021 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Die mitgeteilte „Anzahl der Prüfungen“ beinhaltet Warenprüfungen, bei denen die Waren angehalten und einer Prüfung unterzogen worden sind. Nach erfolgter Prüfung wurden die Waren endgültig ausgeführt. Eine Auswertung „am Ausgang gestoppt“, d. h., dass kein Ausgang der Ware erfolgte, führte zu keinem Treffer.

Die Antworten tragen der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 21. Oktober 2014 – 2 BvE 5/11 – (BVerfGE, 137, 185) Rechnung.

In Bezug auf Angaben, die über die Genehmigungsentscheidung des Bundessicherheitsrates und die Grunddaten des Kriegswaffenausfuhrgeschäfts hinausgehen, fällt die hier vorgenommene Abwägung zwischen den konfligierenden Rechtsgütern zugunsten der Unternehmen aus, deren Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse vor der Kenntnisnahme durch Wettbewerber zu schützen sind. Unverhältnismäßig wäre insoweit die Offenlegung von Angaben, die Rückschlüsse auf Spezifikationen des Rüstungsguts oder auf die Preisgestaltung sowie auf die handelnden Personen der an dem Geschäft beteiligten Unternehmen zuließen.

Bezüglich der Bestimmungsländer erhobene Daten unterliegen einer besonderen Vertraulichkeit, da diese Einzelheiten über besonders sensible Warenbewegungen offenlegen und damit Rückschlüsse auf bestimmte Handelsströme und unter Umständen beteiligte Unternehmen erlauben würden. Zudem würde die Auswertung auch Daten von Ausfuhrvorgängen anderer Mitgliedstaaten beinhalten, die ebenfalls vertraulich zu behandeln sind.

1. Welche Güter mit den HS-Codes beginnend mit 8710, 9301, 9302 (bitte alle spezifischen HS-Codes der Positionen inklusive der Bezeichnung, Wertangabe; bitte auch angeben wenn in anderen Währungen als Euro, und bitte, wenn nicht alle Wertangaben bekannt sind, diejenigen angeben, die bekannt sind, und Zielländer falls bekannt mit angeben) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Anzahl jeweils in den Monaten Oktober, November und Dezember 2020 über den Hamburger Hafen ausgeführt (vgl. Schriftliche Frage 29 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
8710 00	Panzerkampfwagen und andere selbstfahrende gepanzerte Kampffahrzeuge, auch mit Waffen; Teile davon	Oktober	366	8.690.590 EUR
			8	1.217.600 CAD
		November	192	3.589.072 EUR
			1	605.679 CAD
		Dezember	179	11.527.695 EUR
			5	608.632 CAD
9301 10	Artilleriewaffen (z. B. Kanonen, Haubitzen, Mörser (Granatwerfer))	Oktober	-	-
		November	-	-
		Dezember	-	-
9301 90	Andere als zuvor genannt	Oktober	40	747.787 USD
		November	10	55.860 EUR
		Dezember	2	614.991 EUR
9302 00	Revolver und Pistolen, ausgenommen solche der Positionen 9303 oder 9304	Oktober	1.783	1.581.528 EUR
		November	1	66.143 EUR
		Dezember	2.188	1.762.070 EUR

2. Welche Güter mit dem HS-Code 8906 1000 (bitte Bezeichnung, Wertangabe – bitte auch angeben, wenn in anderen Währungen als Euro, und bitte, wenn nicht alle Wertangaben bekannt sind, diejenigen angeben, die bekannt sind – und Zielländer falls bekannt mit angeben) wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in welcher Anzahl jeweils in den Monaten Oktober, November und Dezember 2020 über den Hamburger Hafen ausgeführt (vgl. Schriftliche Fragen 29, 30 und 31 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
8906 10	Kriegsschiffe (auch Rümpfe von Wasserfahrzeugen und unvollständige oder unfertige Wasserfahrzeuge, auch zerlegt, sowie zerlegte vollständige Wasserfahrzeuge, wenn die Wasserfahrzeuggattung nicht zweifelhaft ist)	Oktober	87	6.248.883 EUR
		November	241	12.455.175 EUR
		Dezember	310	38.884.529 EUR

3. Wie viele Güter, die unter die in den beiden vorangegangenen Fragen abgefragten HS-Codes fallen, wurden in den Monaten Oktober, November und Dezember 2020 nach Kenntnis der Bundesregierung vor der Ausfuhr im Hamburger Hafen einer weitergehenden Überprüfung durch den Zoll unterzogen bzw. gestoppt (bitte die einzelnen Fälle inklusive HS-Codes, Bezeichnung, geplante Zielländer und betreffenden Monat angeben) ausgeführt (vgl. Schriftliche Frage 32 auf Bundestagsdrucksache 18/4044)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Prüfungen	am Ausgang gestoppt
8710 00	Panzerkampfwagen und andere selbstfahrende gepanzerte Kampffahrzeuge, auch mit Waffen; Teile davon	Oktober	3	0
		November	2	0
		Dezember	1	0
8906 10	Kriegsschiffe (auch Rümpfe von Wasserfahrzeugen und unvollständige oder unfertige Wasserfahrzeuge, auch zerlegt, sowie zerlegte vollständige Wasserfahrzeuge, wenn die Wasserfahrzeuggattung nicht zweifelhaft ist)	Oktober	2	0
		November	1	0
		Dezember	2	0
9301 10	Artilleriewaffen (z. B. Kanonen, Haubitzen, Mörser Granatwerfer))	Oktober	-	-
		November	-	-
		Dezember	-	-
9301 90	Andere als zuvor genannt	Oktober	1	0
		November	2	0
		Dezember	1	0
9302 00	Revolver und Pistolen, ausgenommen solche der Positionen 9303 oder 9304	Oktober	1	0
		November	0	0
		Dezember	2	0

4. Welche sonstigen Güter, die unter Abschnitt XIX, Kapitel 93 der Zolltarifnummern des Warenverzeichnisses des Außenhandels fallen, wurden nach Kenntnis der Bundesregierung für die Monate Oktober, November und Dezember 2020 jeweils ausgeführt (bitte einzelne HS-Codes und dazugehörige Bezeichnung, Umfang, Wertangabe und Zielländer nennen)?

Die Antwort ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag	
9303 20	Andere Jagd- und Sportgewehre mit mindestens einem glatten Lauf	Oktober	4	377.715 EUR	
		November	-	-	
		Dezember	-	-	
9303 30	andere Jagd- und Sportgewehre	Oktober	1.119	2.446.137 EUR	
		November	579	417.921 EUR	
		Dezember	779	2.166.447 EUR	
9303 90	Andere als Vorderlader und Jagd- und Sportgeräte	Oktober	907	531.664 EUR	
			0	63.850 USD	
		November	0	201.912 EUR	
			0	90.332 USD	
		Dezember	264	897.680 EUR	
			0	268.532 USD	
9304 00	Andere Waffen (z. B. Feder-, Luft- und Gasdruckgewehre, -büchsen und -pistolen und Schlagstöcke), ausgenommen Waffen der Position 9307	Oktober	383	339.061 EUR	
		November	426	415.031 EUR	
		Dezember	267	364.149 EUR	
9305 10	Teile und Zubehör für Revolver und Pistolen	Oktober	1	1.478.563 EUR	
			November	3	87.065 EUR
			Dezember	0	969.315 EUR
9305 20	Teile und Zubehör für Gewehre der Position 9303	Oktober	16	2.756.933 EUR	
			November	35	969.965 EUR
			Dezember	33	2.411.905 EUR
9305 91	Teile und Zubehör für Kriegswaffen der Position 9301	Oktober	4	2.531.259 EUR	
			12	747.787 USD	
		November	0	10 EUR	
9305 99	andere Waffenteile, anderes Waffenzubehör	Oktober	1	923.937 EUR	
		November	1	433.977 EUR	
		Dezember	201	1.725.933 EUR	
9306 21	Patronen für Gewehre mit glattem Lauf	Oktober	-	-	
			November	0	7.181 EUR
			Dezember	-	-
9306 29	Geschosse für Luftgewehre und -pistolen; Teile davon	Oktober	138	315.225 EUR	
			32	436.206 EUR	
		Dezember	642	127.677 USD	
			527	294.624 EUR	
9306 30	andere Patronen und Teile davon	Oktober	1	11.543 EUR	
			November	315	178.027 EUR
			Dezember	4.667	1.245.916 EUR

Unterposition (HS)	Bezeichnung	Monat	Anzahl der Packstücke	Rechnungsbetrag
9306 90	andere als zuvor genannt	Oktober	678	2.735.285 EUR
		November	15 3	60.791.763 EUR 23.685 GBP
		Dezember	8	1.139.600 EUR
9307 00	Säbel, Degen, Bajonette, Lanzen und andere blanke Waffen, Teile davon und Scheiden für diese Waffen	Oktober	0	24.441 EUR
		November	0	52.275 EUR
		Dezember	0	31.678 EUR

5. Welche funktionsfähigen Rüstungsgüter und welche demilitarisierten vormaligen Rüstungsgüter aus der Republik Polen wurden in den Monaten Oktober, November und Dezember 2020 über Hamburg in andere Länder verschifft, und in welche Länder wurden diese Güter exportiert?

Die Begriffe „funktionsfähige Rüstungsgüter“ und „demilitarisierte vormalige Rüstungsgüter“ sind zolltariflich nicht definiert, so dass eine Auswertung und damit eine Beantwortung der Frage nicht möglich ist.

